



**Check-up**

„Interkulturelle Arbeit und Integration“

## Ziele des Check-Up

Im Rahmen des Check-Up wird abgeklärt, wo die Organisation und die MitarbeiterInnen im Bereich der interkulturellen Arbeit stehen, was erfolgreich umgesetzt wurde und für die Zukunft weiter angepasst werden soll, um Perspektiven und Vorgehensweisen zu entwickeln. Damit ist der Check-Up sowohl Element eines Controllings wie auch der strategischen Planung und Steuerung. Die unten angeführten Inhalte sind beispielhaft und können jederzeit an die Bedarfe vor Ort angepasst werden. Die Bearbeitung der Fragen unterscheiden sich je nach Charakter des Workshops. Im Check-Up wird der Fokus auf die bereits geleistete Integrationsarbeit gelegt, ggf. Lücken aufgedeckt und Perspektiven entwickelt.

# Inhalte des Check-up

Schritt 1: Was haben wir erreicht?

Schritt 2: Wo sehen wir Probleme und Herausforderungen?

Schritt 3: Was würden wir gerne optimieren?

Schritt 4: Wie können diese Optimierungen aussehen?

Schritt 5: Was werden wir realisieren? Wie sieht hierfür ein (grober) Vorgehens- und Zeitplan aus?

Schritt 6: Wie ist der Stand in anderen, vergleichbaren Kommunen?

# ReferentInnen

Frank Jessen

Dipl. Soziologe

Ibis Leitungsteam

## **Fachgebiete**

Kommunalberatung

Demografische Prozesse

Patricia Jessen

Islamkunde M.A.

Ibis Leitungsteam

## **Fachgebiete**

Kommunalberatung

Interkultureller Dialog

Oliver Wilkes

Diplom Sozialpädagoge

Senior Berater Kommunen

## **Fachgebiete**

Kommunalberatung

Sozialraumarbeit

# Referenzenauswahl Regierungsorganisationen

Kreis Steinfurt

Kreis Warendorf

Landkreis Emsland

Landkreis Osnabrück

Landkreis Stade

Rheinisches Studieninstitut

Köln/Bonn

Robert-Bosch-Berufskolleg

Duisburg

Stadt Ahaus

Stadt Ahlen

Stadt Bad Wildungen

Stadt Bergheim

Stadt Bergneustadt

Stadt Bornheim

Stadt Braunschweig

Stadt Dinslaken

Stadt Duisburg

Stadt Herne

Stadt Kehl

Stadt Lippstadt

Stadt Meckenheim

Stadt Münster

Stadt Quakenbrück

Stadt Stadtlohn

Stadt Straelen

Stadt Waltrop

Stadt Warendorf

Stadt Wilhelmshafen

Städteregion Aachen

Studieninstitut Stadt Essen

WBK Mönchengladbach

# Referenzenauswahl Nichtregierungsorganisationen

Alevitisch-Bektasischer  
Kulturverein Duisburg  
Integrationsagentur Neuss  
Akademie Frankenwarte  
Bürgerforum Duisburg-  
Marxloh  
Caritasverband Aachen  
Caritasverband des  
Oberbergischen Kreises  
Bürgerzentrum Achim  
Magdeburger Straße

Diakonisches Werk im Kreis  
Heinsberg  
ev. FBW, Duisburg  
Engagement Global gGmbH  
ev. Flüchtlingsberatungs-  
stelle Oberhausen  
Flüchtlingshilfe Lippe e.V.  
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.  
Kath. Bildungswerk im Kreis  
Mettmann e.V.

Konrad Adenauer Stiftung  
Lift gGmbH, Nordhausen  
Rheinflanke gGmbH, Köln  
Stadtteilbüro Bergheim-  
Südwest  
Stadtteilbüro Brühl-Vochem  
VHS Waltrop

# Kosten des Check-up

800,00 € zzgl. 19% MwSt. pro ReferentIn und Tag sowie Fahrtkosten von 0,40 € pro Kilometer (zzgl. 19% MwSt.). Bei einer Anfahrt von mehr als 150 km fällt eine Übernachtungspauschale von 40,00 € pro Nacht und ReferentIn an.

Bei Buchungen mehr als drei Monaten im Voraus gewähren wir einen Rabatt von 5%.

## Kontakt

Ibis Institut  
Bismarckstraße 120  
47057 Duisburg

fon 0203-306498-0  
fax 0203-306498-9  
info@ibis-institut.de  
www.ibis-institut.de

